

Die heilige Barbara (1906 F)

Lucas Cranach d. Ä., um 1516,

authentische Rückseite,

Lindenholz, 139 x 46 x 1 cm, Hochformat aus vier Brettern (15,5 cm, 15,5 cm, 7,9 cm, 6,7 cm), vertikaler Brettverlauf, einiger Äste mittig im linken Brett, zweites Brett mit Kernbereich zur Malschichtseite, bei den anderen beiden Brettern zur Rückseite (links nicht ablesbar), Schropphobelspuren quer zur Faser mit maximaler Breite von 2,5 cm, alle Bretter zur Malschichtseite hin vertikal verwölbt (1 cm), spätere Sicherung von Fugen und Einlaufrissen mit fünf Klötzchen oben und unten; glatte Hobelspuren unter den Klötzchen (heller), rechts oben Sägespuren bis zu einer Breite von 13 cm zur Tafelmitte hin, vom Absägen eines früheren Klötzchens an der Stelle, auch an oberer Tafelseite Sägespuren, Einlaufriss verläuft von unten mittig bis auf eine Höhe von 94 cm schief nach links, im oberen und unteren Randbereich im Abstand von 1 cm vom Rand Leim- und Holzfaserreste einer quer aufgeleimten Leiste, am Rand schwarzer Begleitstrich, der rechts fehlt, auf Höhe von 90 cm befindet sich eine Kittung mit Kantenlängen von jeweils 1 cm, Bereich rückseitig mit 9,5 x 4,5 cm großen Leinwandflicken (27 Schussfäden, 37 Kettfäden) überklebt gewesen, von dem nur noch die Leinwandstruktur im Leimrest zeugt, in Vergangenheit gemeinsame Präsentation der Tafeln denkbar, Ausflugslöcher im linken Brett, links oben Spur eines Nagels vom Befestigen der Tafel im Schmuckrahmen, Galerierahmen.

mit schwarzer Tinte: 1906^F; mit roter Farbe: 1906^F; schwarz umrandeten Stempel: *Staatliche Kunstsammlungen Schloß Pillnitz*, daneben mit schwarzer Tinte: *Inv. 14.*; runder Stempel mit sächsischen Wappen: *Staatliche Kunstsammlungen Dresden*; Zettel 13 x 1,7 cm mit Maschinenschrift: 77. 1906 E Lucas Cranach d. Ä. Hl. Barbara; mit weißer Kreide: 1906 F; mit weißer Kreide: 1055 (?); mit weißer Kreide: 29; mit weißer Kreide: 455; Zettel 4,2 x 18 cm mit brauner und schwarzer Tinte: *Lusas Cranach No. 165. Die heilige Barbara – gereinigt, mehrere Beschädigungen hergestellt, und frisch gefirnißt. 1838. Schirmer*; mit schwarzer Tinte: 1906 F; mit roter Farbe: 1906 F; runder Stempel mit sächsischen Wappen: *Staatliche Kunstsammlungen Dresden*; Zettel 6 x 2 cm mit gezacktem Rand mit blauer Tinte: 30 Kr 240 mAs 20.11 33, *Inst. f. Denkmalpflege Halle*; schwarz umrandeter Stempel: *Staatliche Kunstsammlungen Schloß Pillnitz*, daneben mit schwarzer Tinte: *Inv. (1)(?)4*.